

Uneingeschränkte Wiederholbarkeit von Klausuren

Pro

- Keine nachweisbare Verlängerung der Regelstudienzeit
- Geringere Konsequenzen bei Prüfungsangst/Black-Out
- Weniger Priorisierung von einzelnen Prüfungen
- Angst/Druck keine gute Lernmotivation
- „Schieben“ von schwierigen Klausuren nicht mehr notwendig
- Berufsfreiheit

→ Perspektive: das erste Ablegen einer „schwierigen“ Klausur nicht als Versuch werten, sofern dies zu dem im Studienverlaufsplan vorgesehenen Zeitpunkt stattfindet.

Contra

- Mehr Prüfungsaufwand für Lehrende
- Fachkompetenz weniger abbildbar
- geringere Lernmotivation/Verbindlichkeit
- Weniger Anreiz für Studienfortschritt für Studierende, die über weniger selbstregulatorische Fähigkeiten verfügen
- Punktuelle Leistungsabfrage ist Teil des Berufslebens und sollte daher im Studium enthalten sein